

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

**Ordnung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften (03) und des Cornelia Goethe Centrums für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse (CGC) in Kooperation mit den Fachbereichen Rechtswissenschaft (01), Erziehungswissenschaften (04), Psychologie und Sportwissenschaften (05), Evangelische Theologie (06), Philosophie und Geschichtswissenschaften (08), Sprach- und Kulturwissenschaften (09) sowie Neuere Philologien (10) der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für das interdisziplinäre Nebenfach Gender Studies in den „Mehr-Fächer-Bachelorstudiengängen“ (engl. „Bachelor of Arts (B.A.) Minor in Gender Studies“) vom 13. Juni 2022**

**Genehmigt vom Präsidium am 30. August 2022**

Aufgrund der §§ 25, 50 Absatz 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2021, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuregelung und Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften und zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 1. April 2022 (GVBl. S. 184, 204), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 13. Juni 2022 den folgenden studiengangspezifischen Anhang für das Bachelor-Nebenfach Gender Studies beschlossen. Diesen studiengangspezifischen Anhang hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 30. August 2022 genehmigt. Er wird hiermit bekannt gemacht.

## **Inhaltsverzeichnis:**

### **Teil I: Allgemeines; Ziele des Studiengangs, Studienbeginn und Zugangsvoraussetzungen zum Studium**

#### **I.1. Allgemeines**

- I.1.1 Geltungsbereich des studiengangsspezifischen Anhangs
- I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

#### **I.2. Studienvoraussetzungen, Studienbeginn und Studienfachberatung**

- I.2.1 Voraussetzungen und für die Zulassung zum Bachelorstudiengang
- I.2.2 Studienbeginn
- I.2.3 Studienfachberatung und Orientierungsveranstaltung

### **Teil II: Studienstruktur und -organisation**

#### **II.1. Aufbau und Struktur des Studiums, Module, Kreditpunkte**

- II.1.1 Aufbau des Studiums
- II.1.2 Vergabe der Kreditpunkte (CP)
- II.1.3 Auslandsaufenthalte

#### **II.2. Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr- und Lernformen, Prüfungen, sowie Prüfungsformen**

- II.2.1 Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr- und Lernformen
- II.2.2 Studiengangsspezifische Regelungen zu Prüfungen und Prüfungsformen

### **Teil III: Prüfungsvoraussetzungen und -verfahren; Bachelorprüfung; Gesamtnote**

- III.1 Zulassung zur Bachelorprüfung
- III.2 Berechnung der Gesamtnote

### **Teil IV: Schlussbestimmungen**

- IV.1 In-Kraft-Treten; Übergangsbestimmungen

### **Anlage 1: Modulbeschreibungen**

### **Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan**

# **Teil I: Allgemeines; Ziele des Studiengangs, Studienbeginn und Zugangsvoraussetzungen zum Studium**

## **I.1. Allgemeines**

### **I.1.1 Geltungsbereich des studiengangspezifischen Anhangs**

- (1) Dieser studiengangspezifische Anhang enthält die studiengangspezifischen Regelungen für den Bachelorstudiengang Gender Studies im Nebenfach. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften vom 13.06.2022 (BA-RO-FB03) und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (nachfolgend Goethe-Universität) vom 30. April 2014 in der Fassung vom 15. Juli 2020, UniReport Satzungen und Ordnungen vom 22. Dezember 2020, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 22. Dezember 2020, in der jeweils gültigen Fassung, nachfolgend Rahmenordnung (RO-GU) genannt.
- (2) Das Nebenfach Gender Studies wird parallel zu einem Hauptfach studiert. Das Studium und die Modulprüfungen im Hauptfach sind nach den Bestimmungen der für das Hauptfach maßgeblichen Ordnung zu absolvieren. Als Hauptfach ist bei sechssemestrigen Studiengängen ein Bachelor-Hauptfach im Umfang von 120 CP, bei achtsemestrigen Studiengängen ein Bachelor-Hauptfach im Umfang von 120 CP (mit zwei Nebenfächern mit jeweils 60 CP) oder im Umfang von 180 CP zu absolvieren.
- (3) Sind Lehrveranstaltungen oder Module im Neben- und im Hauptfach identisch, können die dafür vorgesehenen CP nur einmal in einem der beiden Fächer angerechnet werden; eine doppelte Anrechnung von CP im Neben- und im Hauptfach ist ausgeschlossen. Stattdessen ist eine andere geeignete Lehrveranstaltung oder ein anderes geeignetes Modul mit mindestens der gleichen CP-Zahl zu absolvieren. Die Auswahl einer anderen Lehrveranstaltung oder eines Ersatzmoduls soll im Benehmen mit der akademischen Leitung des Nebenfach-Bachelorteilstudiengangs Gender Studies erfolgen.

### **I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten**

- (4) Der Nebenfach-Bachelorteilstudiengang Gender Studies ist ein grundständiger wissenschaftlicher Nebenfach-Studiengang, der in Kombination mit einem Hauptfach-Bachelorteilstudiengang zu einem ersten akademischen beziehungsweise berufsqualifizierenden Abschluss führt.
- (5) Das Studium im Nebenfach Gender Studies ermöglicht den Studierenden eine intensive Auseinandersetzung mit Geschlechterverhältnissen in historischer und transnationaler Perspektive. Die Studierenden befassen sich mit den sozialen, politischen und symbolischen Ordnungen, die Geschlechterverhältnisse konstituieren, mit den Bewegungen, die zu ihrer Normierung oder zu Neuorientierungen und zu sozialem und kulturellem Wandel beitragen, mit der Konstitution und der Konstruktion von Geschlechterdifferenzen, der Analyse ihrer Entstehung, ihrer Formen, ihrer Praxen und ihrer Veränderung sowie mit dem Zusammenwirken von Geschlechterdifferenzen und anderen Differenzlinien (Intersektionalität/Diversity). Mit der Analyse der Grenzziehungen zwischen den Geschlechtern und der Reflexion ihrer Auswirkungen sowie der Dekonstruktion wissenschaftlicher wie alltäglicher Wissensordnungen sind Wissenschaftstheorie und -kritik wesentliche Bestandteile der Gender Studies. Im engeren Sinne zielt das BA Nebenfach Gender Studies auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken im Zusammenhang mit der Kategorie Geschlecht.
- (6) Im Nebenfach-Bachelorteilstudiengang Gender Studies erwerben die Studierenden wissenschaftliche Fachkenntnisse in den Gender Studies im breiteren Kontext der Sozial-, Erziehungs- und Kulturwissenschaften und bilden Fähigkeiten zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur kritischen Reflexion gesellschaftlicher Zusammenhänge aus. Die Ausbildung vermittelt Handlungs- und Entscheidungskompetenzen für komplexe politische, soziale und kulturelle Prozesse und trägt ergänzend zum Hauptfachstudium dazu bei, die Studierenden auf Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen von Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur vorzubereiten.
- (1) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums im Nebenfach Gender Studies qualifiziert sowohl für Tätigkeiten in Wissenschaft und Forschung als auch für außeruniversitäre Berufsfelder, insbesondere in den Bereichen Gleichstellungspolitik/Diversity Policies, Gender-Mainstreaming, Entwicklungspolitik, Politikberatung und Projektentwicklung, in Kultur und Medien, u.a. im Ausstellungsmanagement, Journalismus, Verlagswesen, Public-Relations/Öffentlichkeitsarbeit, im Gesundheitswesen (Beratung, Management) sowie in der Bildungsarbeit (u.a. Fort- und Weiterbildung, politische Bildungsarbeit, Medienpädagogik). Absolventinnen und Absolventen der Gender Studies sind in allen Bereichen tätig, in denen

Absolventinnen und Absolventen der Sozial-, Erziehungs- und Kulturwissenschaften generell Beschäftigung finden. Durch ihre Genderkompetenz verfügen sie über ein besonderes, auf dem Arbeitsmarkt nachgefragtes Profil.

## **I.2. Studienvoraussetzungen, Studienbeginn und Studienfachberatung**

### **I.2.1 Voraussetzungen und für die Zulassung zum Bachelorstudiengang**

- (1) In den Nebenfach-Bachelorstudiengang kann nur eingeschrieben werden, wer die gesetzlich geregelte Hochschulzugangsberechtigung besitzt und nicht nach § 63 HessHG an der Immatrikulation gehindert ist. Insbesondere muss der Prüfungsanspruch für den entsprechenden Bachelorstudiengang noch bestehen, zum Beispiel darf die Bachelorprüfung noch nicht endgültig nicht bestanden sein. Spätestens mit der Meldung zur ersten Prüfungsleistung eines Moduls an der Goethe-Universität hat die oder der Studierende ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular für die Zulassung zur Bachelorprüfung beim für den Studiengang zuständigen Prüfungsamt einzureichen. Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung ist insbesondere eine Erklärung darüber beizufügen, ob die Studierende oder der Studierende bereits eine Abschluss- oder Zwischenprüfung im Bachelor- beziehungsweise Masterstudiengang oder in einem anderen vergleichbaren Studiengang an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland endgültig nicht bestanden hat oder – ggf. unter Angabe von Fehlversuchen – ob sie oder er ein Prüfungsverfahren nicht abgeschlossen hat. Über die Zulassung entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Die Zulassung muss versagt werden, wenn die oder der Studierende die Bachelorprüfung in demselben oder in einem verwandten Studiengang beziehungsweise Studienfach an einer Hochschule endgültig nicht bestanden hat.
- (2) Um den Zugang zur internationalen Fachliteratur zu ermöglichen, sind gute Englischkenntnisse erforderlich. Diese sind nachzuweisen durch das Sprachniveau B1 des „gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates“ vom September 2000. Die Sprachkenntnisse können nachgewiesen werden durch:
  - a. Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über mindestens vierjährigen Schulunterricht in der Sekundarstufe in Englisch,
  - b. Nachweis über einen UNICert-Abschluss der Stufe I,
  - c. Nachweis über einen internet-basierten TOEFL-Test iBT, Score von mindestens 43,
  - d. Nachweis über einen IELTS-Test, Score von mindestens 4.0,
  - e. Nachweis über einen TOEIC-Test, mindestens 275 Punkte (listening) + mindestens 275 Punkte (reading),
  - f. Cambridge Certificate, Preliminary English Test (PET) oder
  - g. einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis
- (3) Des Weiteren gelten die allgemeinen Bestimmungen zu den Voraussetzungen für die Zulassung zum Bachelorstudiengang, die in § 8 RO-BA-FB03 geregelt sind.
- (4) Besteht im Bachelorstudiengang aus Kapazitätsgründen eine Zulassungsbeschränkung, wird ein Auswahlverfahren nach Landesrecht durchgeführt.

### **I.2.2 Studienbeginn**

Das Studium im Nebenfach Gender Studies kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

### **I.2.3 Studienfachberatung und Orientierungsveranstaltung**

- (1) Die Studienfachberatung im Bachelor Nebenfach Gender Studies liegt im Verantwortungsbereich der oder des aktuellen Studiengangsverantwortlichen und kann in der praktischen Durchführung an eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter delegiert werden. Unter <https://www.cgc.uni-frankfurt.de/b-a-nebenfach-gender-studies/beratung/> wird die aktuelle Ansprechpartnerin oder der aktuelle Ansprechpartner aufgeführt.
- (2) Es gelten die allgemeinen Regelungen zur Studienberatung und Orientierungsveranstaltungen, die in § 17 der Rahmenordnung für Bachelorstudiengänge des Fachbereichs 03 geregelt sind.

## **Teil II: Studienstruktur und -organisation**

### **II.1. Aufbau und Struktur des Studiums, Module, Kreditpunkte**

### II.1.1 Aufbau des Studiums

- (1) Der Nebenfach-Bachelorteilstudiengang Gender Studies gliedert sich in die Studienphasen Basisphase (Module 1, 2), in der Grundlagen gelegt werden, Aufbauphase (Module 3, 4, 5), in der Studierende Studienschwerpunkte auswählen und Vertiefungsphase (Modul 6), in der Studierende ausgewählte Gegenstandsbereiche abschließend vertieft bearbeiten. Der Studienaufbau stellt sich wie folgt dar:

Modul	Pflicht (PF) oder Wahlpflicht (WPF)	Kreditpunkte	Anmerkungen
<b>Basisphase</b>			
<b>Modul 1: Einführung in die Gender Studies</b>	PF	12	
<b>Modul 2: Inter-/Transdisziplinarität. Wissenschaftskritik und Methoden in den Gender Studies</b>	PF	11	
<b>Aufbauphase (Wahlpflichtbereich)</b>			
<b>Modul 3: Gesellschaft, Politik, Recht</b>	WPF	12	Aus den Modulen 3–5 werden zwei gewählt und abgeschlossen
<b>Modul 4: Kultur, Identität, Sexualität</b>	WPF	12	
<b>Modul 5: Aktuelle Debatten und Theorien der Gender Studies</b>	WPF	12	
<b>Vertiefungsphase</b>			
<b>Modul 6: Spezialisierung</b>	PF	13	

Die detaillierte Modulstruktur sowie Inhalte, Prüfungen und Beschreibungen der Module finden sich im Anhang 1.

- (2) Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis (online) informiert darüber, welche Lehrveranstaltungen innerhalb der Module zu belegen sind. Einzelne Lehrveranstaltungen können aufgrund ihres Themas für mehrere Arbeitsgebiete des Fachs einschlägig sein und daher auch mehreren Modulen zugeordnet sein. Die in diesen Lehrveranstaltungen erworbenen Kreditpunkte dürfen nur für jeweils ein Modul angerechnet werden.
- (3) Unterrichts- und Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch oder Englisch. Näheres ergibt sich aus der Modulbeschreibung.

### II.1.2 Vergabe der Kreditpunkte (CP)

Nach § 4 der Rahmenordnung für Bachelorstudiengänge des FB 03 sind für den Bachelorstudiengang Gender Studies im Nebenfach insgesamt 60 CP nachzuweisen. Dabei entfallen 36 CP auf Pflichtmodule und 24 CP auf Wahlpflichtmodule. Die Regelstudienzeit richtet sich dabei nach dem gewählten Hauptfach.

### II.1.3 Auslandsaufenthalte

Es wird empfohlen, im Verlauf des Bachelorstudiums für mindestens ein Semester an einer Universität im Ausland zu studieren bzw. einen entsprechenden Auslandsaufenthalt einzuplanen. Dafür können die Verbindungen der Goethe-Universität mit ausländischen Universitäten genutzt werden, über die das Referat für Internationales des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und der Bereich Studium Lehre Internationales Auskunft erteilen.

## II.2. Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr- und Lernformen, Prüfungen, sowie Prüfungsformen

### II.2.1 Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr und Lernformen

- (1) Im Bachelor-Nebenfach Gender Studies gibt es Selbststudiumsanteile in Form der Independent Study, als eine spezifische Form des angeleiteten Selbststudiums. Das Selbststudium ist modul- und veranstaltungsgebunden. Durch eigenständige, jedoch durch den Dozenten oder durch die Dozentin empfohlene Lektüre sollen Studieninhalte im Rahmen von Veranstaltungen der Aufbau- und Vertiefungsphase (Modul 3 „Gesellschaft, Politik, Recht“, 4 „Kultur, Identität, Sexualität“, 5 „Aktuelle Debatten und Theorien der Gender Studies“ und 6 „Spezialisierung“) weitergeführt, vertieft und ergänzt werden. Dokumentiert wird Independent Study durch ein unbenotetes Response-Paper/Reflexionspapier im Umfang von 500–600 Wörtern, in dem die Studierenden sich mit den von ihnen bearbeiteten Inhalten schriftlich auseinandersetzen. Insgesamt müssen in drei Modulen Independent Study-Nachweise (jeweils 2 CP) erbracht werden. In Modul 6 „Spezialisierung“ können alternativ im Rahmen von Independent Study Konferenz- und Veranstaltungsteilnahmen zu (Berufs)Perspektiven in/mit den Gender Studies, studiengangsbezogene Gremienarbeit oder die Mitwirkung in einem studiengangsbezogenen Kulturprojekt, sowie ein Response Paper/Reflexionspapier im Umfang von 500–600 Wörtern anerkannt werden. Auf der Homepage werden die Veranstaltungen und Projekte ausgewiesen, die im Rahmen von Independent Study durch den Modulbeauftragten oder die Modulbeauftragte anerkannt werden.
- (2) Des weiteren gelten die in § 14 BA-RO-FB03 geregelten Bestimmungen zu den Lehr- und Lernformen.

### **II.2.2 Studiengangsspezifische Regelungen zu Prüfungen und Prüfungsformen**

- (1) Im Bachelor- Nebenfach Gender Studies gelten die in §§ 31–37 der Rahmenordnung der Bachelorstudiengänge des FB 03 geregelten Bestimmungen zu den Prüfungsformen.
- (2) Wird ein Wahlpflichtmodul nicht bestanden oder endgültig nicht bestanden, kann einmal in ein neues Wahlpflichtmodul gewechselt werden.

## Teil III: Prüfungsvoraussetzungen und -verfahren; Bachelorprüfung; Gesamtnote

### III.1 Zulassung zur Bachelorprüfung

Für die Zulassung zur Bachelorprüfung sind die in § 22 der Rahmenordnung für Bachelorstudiengänge des FB03 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

### III.2 Berechnung der Gesamtnote

- (1) Für die Bachelorprüfung im Nebenfach Gender Studies wird eine Gesamtnote gebildet, in welche alle Ergebnisse der Modulprüfungen des Bachelor-Nebenfaches mit einfacher Gewichtung eingehen.
- (2) Die Bachelorprüfung im Nebenfach Gender Studies ist bestanden, wenn sämtliche in dieser Ordnung vorgeschriebenen Module erfolgreich erbracht wurden, das heißt die geforderten Studiennachweise vorliegen und die vorgeschriebenen Modulprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.

## Teil IV: Schlussbestimmungen

### IV.1 In-Kraft-Treten; Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnung für den Bachelorstudiengang Gender Studies im Nebenfach vom 15.06.2015, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 25.08.2015, außer Kraft.
- (2) Diese Ordnung gilt für alle Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2022/23 im Bachelor Nebenfach Gender Studies aufnehmen.
- (3) Studierende, die das Studium im Bachelor Nebenfach Gender Studies vor Inkrafttreten dieser Ordnung aufgenommen haben, können die Bachelorprüfung nach der Ordnung vom 15.06.2015 bis spätestens zum 31.03.2026 ablegen. Sie können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach dieser Ordnung ihr Studium absolvieren und die Bachelorprüfung ablegen. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden nach § 29 RO-BA-FB03 anerkannt. Der Antrag ist unwiderruflich.

Frankfurt am Main, den 08.09.2022

**Prof. Dr. Brigitte Geißel**

Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität

Frankfurt am Main den, 12.09.2022

**Prof. Dr. Bettina Kleiner**

Geschäftsführende Direktorin des Cornelia Goethe Centrums für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse (CGC)

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

<b>Modul 1:</b> (GS-BA-1)	<b>Einführung in die Gender Studies</b>	<b>Pflicht-</b> <b>modul</b>	<b>12 CP = 360 h</b>	
			<b>Kontaktzeit</b>	<b>45 h</b>
			<b>Eigenanteil</b>	<b>315 h</b>
<b>Zuordnung des Moduls</b>	BA Gender Studies /CGC /Fachbereich Gesellschaftswissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>	Keine			
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und zentrale Debatten der Gender Studies,</li> <li>• historische Entwicklungen und internationale Perspektiven,</li> <li>• Gegenstandsfelder der Gender Studies aus verschiedenen disziplinären Perspektiven,</li> <li>• Einübung verschiedener Arbeitsformen an praktischen Beispielen (eigene Recherchen zu verschiedenen Themen, Textanalysen, Darstellung von Ergebnissen, Diskussionen).</li> </ul>				
<b>Lernergebnisse /Kompetenzziele</b>				
<p>Die Studierenden erwerben eine erste Orientierung, praktische Erfahrungen und Kenntnisse bezogen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung von ‚Geschlecht‘ in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und Fachrichtungen,</li> <li>• die Breite und Heterogenität von Theorien und Forschungen im Bereich Gender Studies,</li> <li>• die Entstehung und Entwicklung der Gender Studies im Kontext sozialer Bewegungen,</li> <li>• die Bedeutung von Gender Studies in unterschiedlichen Praxisfeldern,</li> <li>• Recherchemöglichkeiten in Fachbibliotheken, Datenbanken etc.; Umgang mit Medien; Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben in diesen Veranstaltungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Verständnis dafür, wie soziale, kulturelle und politische Prozesse durch ‚Geschlecht‘ strukturiert werden,</li> <li>• die Fähigkeit, ‚Geschlecht‘ als analytische Kategorie zu verstehen und dieses Wissen anzuwenden,</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten, Zusammenhänge zwischen ‚Geschlecht‘ und anderen Differenzkategorien (‚race‘/Ethnizität, soziale Herkunft u.a.) zu erkennen und zu analysieren,</li> <li>• ein Verständnis für unterschiedliche Formen des Geschlechterwissens in verschiedenen sozialen Praxisfeldern,</li> <li>• Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation wissenschaftlicher Texte sowie zur Darstellung der erworbenen Kenntnisse in einer wissenschaftlichen Öffentlichkeit.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung</b>				
<b>Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung</b>		Die zwei Interdisziplinären CGColloquien können je nach Angebot durch ein Tutorium zur Einführung in die Geschlechterforschung (1 SWS/2 CP) ersetzt werden.		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		Keine		
<b>Lehrangebot</b>				
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch, ggf. Englisch		
<b>Dauer des Moduls</b>		Ein Semester		
<b>Angebotsturnus</b>		Jedes Wintersemester		
<b>Semesterbegleitende Nachweise</b>				
<b>Teilnahmenachweis</b>		Regelmäßige, aktive Teilnahme in den angebotenen Veranstaltungen (ausgenommen CGColloquium)		
<b>Studienleistungen</b>		Studienleistung beispielsweise in Form eines Protokolls im Anschluss an die Veranstaltung, in der keine Modulprüfung absolviert wird.		
<b>Modulprüfung</b>				
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (120 h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eine der Veranstaltungen (ausgenommen CGColloquium)		



Veranstaltungsübersicht									
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
<b>Pflichtveranstaltung Seminar: „Einführung in die Geschlechterforschung“</b>	S	2	3	X					
<b>Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis</b>	PS/SÜ	2	3	X					
<b>Interdisziplinäres CGColloquium</b>	VL/ICGC	0,5	1	X					
<b>Interdisziplinäres CGColloquium</b>	VL/ICGC	0,5	1		X				
<b>Modulprüfung</b>	-	-	4	X					

<b>Modul 2:</b> (GS-BA-2)	<b>Inter-/Transdisziplinarität. Wissenschaftskritik und Methoden in den Gender Studies</b>			<b>Pflicht- modul</b>	<b>11 CP = 360 h</b>				
					<b>Kontaktzeit</b>		<b>67,5 h</b>		
					<b>Eigenanteil</b>		<b>292,5 h</b>		
<b>Zuordnung des Moduls</b>				BA Gender Studies /CGC /Fachbereich Gesellschaftswissenschaften					
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>				Keine					
<b>Inhalte</b>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feministische Erkenntnis- und Wissenschaftskritik,</li> <li>• Methoden der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung, der ethnographischen Forschung, der Bild- und Medienanalyse, klassisch hermeneutische und historische Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung bezogen auf unterschiedliche Gegenstandsfelder der Gender Studies,</li> <li>• Debatten um Methodologien und Epistemologien in den Gender Studies: Parteilichkeit, Situiertes Wissen, Akteursforschung, Inter- und Transdisziplinarität; Queer Studies; Postcolonial Studies; Technoscience Studies</li> </ul>									
<b>Lernergebnisse /Kompetenzziele</b>									
<p>Die Studierenden erwerben eine erste Orientierung, praktische Erfahrungen und Kenntnisse bezogen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gender Studies in den verschiedenen Disziplinen in ihrer historischen Entwicklung sowie im Zusammenhang mit politischen und institutionellen Rahmenbedingungen der Produktion von Wissen,</li> <li>• Methoden und Techniken der wissenschaftlichen Analyse in verschiedenen Disziplinen und Fachgebieten,</li> <li>• zentrale Debatten um Methoden und Forschungsparadigmen in den Gender Studies,</li> <li>• Feministische Erkenntnis- und Wissenschaftskritik.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben in diesen Veranstaltungen die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche disziplinäre und fachspezifische Zugänge bei der Analyse der Kategorie ‚Geschlecht‘ zu erkennen und kritisch einschätzen zu können,</li> <li>• unterschiedliche Forschungsmethoden in den Gender Studies beurteilen und anzuwenden zu können,</li> <li>• disziplinäre und fachspezifische Perspektiven mit Hilfe der Kategorie ‚Geschlecht‘ reflektieren und erweitern zu können.</li> </ul>									
<b>Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung</b>									
<b>Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung</b>				Die Absolvierung eines interdisziplinären Pro-/Seminars im Rahmen des Veranstaltungsangebots in diesem Modul wird empfohlen.					
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>				Abschluss von Modul 1					
<b>Lehrangebot</b>									
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>				Deutsch, ggf. Englisch					
<b>Dauer des Moduls</b>				Zwei Semester					
<b>Angebotsturnus</b>				Jedes Semester					
<b>Semesterbegleitende Nachweise</b>									
<b>Teilnahmenachweis</b>				Regelmäßige, aktive Teilnahme in den gewählten Veranstaltungen (ausgenommen CGColloquium)					
<b>Studienleistungen</b>				Studienleistung beispielsweise in Form eines Protokolls im Anschluss an die Veranstaltung, in der keine Modulprüfung absolviert wird.					
<b>Modulprüfung</b>									
<b>Modulabschlussprüfung</b>				Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (120 h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eine der Veranstaltungen (ausgenommen CGColloquium)					
<b>Veranstaltungsübersicht</b>									
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehr-/Lernform</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>					
				<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis</b>	PS/S/Ü/V L	2	3		X				
<b>Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis</b>	PS/S/Ü/V L	2	3		X				
<b>Interdisziplinäres CGColloquium</b>	VL/ICGC	0,5	1		X				
<b>Modulprüfung</b>	-	-	4			X			

## Aufbauphase | Wahlpflichtbereich:

Von den Modulen 3–5 werden zwei gewählt und abgeschlossen.

<b>Modul 3:</b> (GS-BA-3)	<b>Gesellschaft, Politik, Recht</b>	<b>Wahl-</b> <b>pflicht-</b> <b>modul</b>	<b>12 CP = 360 h</b>	
			<b>Kontaktzeit</b>	<b>75 h</b>
			<b>Eigenanteil</b>	<b>285 h</b>
<b>Zuordnung des Moduls</b>		BA Gender Studies /CGC /Fachbereich Gesellschaftswissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		Keine		
<b>Inhalte</b>				
<p>Ausgewählte, für die Gender Studies relevante Themen, Theorien und Methoden der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziologischen Theorie sowie der Familiensoziologie, Bildungssoziologie, Arbeits- und Industriesoziologie, politischen Soziologie, Migrationssoziologie, der Ethnologie, der Soziologie der Lebensalter, Soziologie des Wohlfahrtsstaats und der Sozialpolitik, Sportsoziologie, der Medien- und Kommunikationssoziologie, der Religionssoziologie sowie der Evangelischen Theologie und Religionswissenschaft,</li> <li>• Philosophie und politische Theorie, genderbezogene Rekonstruktion von Grundbegriffen, genderbezogene Politikfeldanalysen, u.a. der Familienpolitik, Sozialpolitik, Entwicklungspolitik, Wirtschaftspolitik, Finanzpolitik, internationalen Beziehungen, Gleichstellungspolitik, des Gender Mainstreaming,</li> <li>• der Rechtswissenschaft, insbesondere des Zivilrechts (Schwerpunktbereich Arbeit, Soziales und Lebenslagen) und des Öffentlichen Rechts (Schwerpunktbereich Internationalisierung und Europäisierung des Rechts),</li> <li>• Biopolitik, Biomedizin,</li> <li>• Partizipations- und soziale Bewegungsforschung</li> <li>• sowie die Querschnittsthemen Geschlechtergerechtigkeit, Transformationen von Öffentlichkeit und Privatheit, Transnationalisierung und soziale Ungleichheiten.</li> </ul>				
<b>Lernergebnisse /Kompetenzziele</b>				
<p>Die Studierenden erwerben eine erste Orientierung, praktische Erfahrungen und Kenntnisse bezogen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung und Wirkung gesellschaftlicher, politischer und rechtlicher Normen und Institutionen für die Ordnung und den Wandel von Geschlechterverhältnissen,</li> <li>• zivilgesellschaftliche Akteure des sozialen und kulturellen Wandels,</li> <li>• theoretische Konzepte und empirische Befunde zu Ungleichheit und der Verschränkung von Ungleichheitsdimensionen (Geschlecht, Klasse, Ethnizität/“Race“),</li> <li>• Theorien der Geschlechtergerechtigkeit, Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming, internationale Gendernormen,</li> <li>• Globalisierung, Transnationalisierung, Migration und Citizenship,</li> <li>• Genderregime im internationalen Vergleich,</li> <li>• Fragen von ‚Care‘, gesellschaftliche und private Sorgeverhältnisse, Sozialpolitik und vergleichender Wohlfahrtsstaatsanalyse,</li> <li>• Formen und Veränderungen von ‚Arbeit‘,</li> <li>• spezifische Politikfeldanalysen.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben in diesen Veranstaltungen die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfelder auf dem Gebiet der Sozial- und Rechtswissenschaften mit einer Gender-Perspektive kritisch zu erschließen und zu analysieren,</li> <li>• die Bedeutung der Kategorie ‚Geschlecht‘ im Kontext von Intersektionalität für unterschiedliche Teilgebiete der Soziologie, der Politik- und der Rechtswissenschaft zu erkennen,</li> <li>• benachteiligende Strukturen und Politiken zu erkennen und Handlungsperspektiven zu entwickeln, um neue und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen,</li> <li>• Forschungsergebnisse und theoretische Zusammenhänge zu systematisieren, zu strukturieren und zu präsentieren.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung</b>				
<b>Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung</b>		Keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		Abschluss von Modul 1 und 2		
<b>Lehrangebot</b>				
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch, ggf. Englisch		
<b>Dauer des Moduls</b>		Ein bis zwei Semester		
<b>Angebotsturnus</b>		Jedes Semester		

Semesterbegleitende Nachweise									
<b>Teilnahmenachweis</b>		Regelmäßige, aktive Teilnahme in den gewählten Veranstaltungen							
<b>Studienleistungen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienleistung beispielsweise in Form eines Protokolls im Anschluss an die Veranstaltung, in der keine Modulprüfung absolviert wird.</li> <li>• Studienleistung im Rahmen von Independent Study, dokumentiert durch ein unbenotetes Response Paper/Reflexionspapier im Umfang von je 500-600 Wörtern</li> </ul>							
Modulprüfung									
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (120 h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eine der Veranstaltungen							
Veranstaltungsübersicht									
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/ Ko/VL	2	3				X		
Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/ Ko/VL	2	3				X		
Independent Study	IS	1	2				X		
Modulprüfung	-	-	4				X		

<b>Modul 4:</b> (GS-BA-4)	<b>Kultur, Identität, Sexualität</b>	<b>Wahl-</b> <b>pflicht-</b> <b>modul</b>	<b>12 CP = 360 h</b>	
			<b>Kontaktzeit</b>	<b>75 h</b>
			<b>Eigenanteil</b>	<b>285 h</b>
<b>Zuordnung des Moduls</b>		BA Gender Studies /CGC /Fachbereich Gesellschaftswissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		Keine		
<b>Inhalte</b>				
<p>Ausgewählte, für die Gender Studies relevante Themen, Theorien und Methoden der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Literatur-, Kunst- und Filmwissenschaften sowie der Medienwissenschaften und der Visuellen Kultur, der Ethnologie, der Erziehungswissenschaften, der Theologie und Religionswissenschaft, der Geschichte sowie der Sozialpsychologie,</li> <li>Kernkonzepte kulturwissenschaftlicher Geschlechterforschung (Diskurs, Repräsentation, Performativität, Historizität, Natur/Kultur)</li> <li>Transkulturalität und Kulturtransfer,</li> <li>Kanonrevision, Literatur- und Kulturgeschichte,</li> <li>sowie die Querschnittsthemen Herstellungs- und Veränderungsprozesse symbolischer Geschlechterordnungen, Sexualitäten und Identitätskonstruktionen, Geschlechterbilder und deren Vermittlung.</li> </ul>				
<b>Lernergebnisse /Kompetenzziele</b>				
<p>Die Studierenden erwerben eine erste Orientierung, praktische Erfahrungen und Kenntnisse bezogen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Konstruktionen, Repräsentationen und historischen Veränderungen von Geschlecht in kulturellen Symbolisierungen,</li> <li>hegemoniale und subversive Imaginationen und Konzeptionen von Geschlecht,</li> <li>Sprache und Geschlecht*,</li> <li>Dimensionen der Subjektwerdung und der Identitätsentwicklung,</li> <li>Sexualität, Körper, Leiblichkeit und Diskurs,</li> <li>Umgang mit Differenz,</li> <li>Bedeutung von ‚Geschlecht‘ für Erziehungs-, Bildungs-, Sozialisations- und Qualifikationsprozesse in verschiedenen Lebensphasen.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben in diesen Veranstaltungen die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gender als zentrales kulturelles Codierungsfeld wahrzunehmen und analysieren zu können,</li> <li>die Interdependenz von Sprache, Identität, Subjektpositionen sowie gesellschaftlich-politischen Strukturen und Hierarchiebildungen zu erkennen,</li> <li>Geschlechterstereotype in kulturellen Symbolisierungen und Bildungsprozessen kritisch zu reflektieren,</li> <li>Differenz und Heterogenität als Unterscheidungspraktiken wahrzunehmen und damit umzugehen,</li> <li>Gegenstandsfelder und theoretische Zusammenhänge differenziert darstellen zu können.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung</b>				
<b>Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung</b>		Keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		Abschluss von Modul 1 und 2		
<b>Lehrangebot</b>				
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch, ggf. Englisch		
<b>Dauer des Moduls</b>		Ein bis zwei Semester		
<b>Angebotsturnus</b>		Jedes Semester		
<b>Semesterbegleitende Nachweise</b>				
<b>Teilnahmenachweis</b>		Regelmäßige, aktive Teilnahme in den gewählten Veranstaltungen		
<b>Studienleistungen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Studienleistung beispielsweise in Form eines Protokolls im Anschluss an die Veranstaltung in der keine Modulprüfung absolviert wird.</li> <li>Studienleistung im Rahmen von Independent Study, dokumentiert durch ein unbenotetes Response Paper/Reflexionspapier im Umfang von je 500–600 Wörtern</li> </ul>		
<b>Modulprüfung</b>				
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (120 h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eine der Veranstaltungen		

Veranstaltungsübersicht									
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/V L	2	3				X		
Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/V L	2	3				X		
Independent Study	IS	1	2				X		
Modulprüfung	-	-	4				X		

<b>Modul 5:</b> (GS-BA-5)	<b>Aktuelle Debatten und Theorien der Gender Studies</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>12 CP = 360 h</b>	
			<b>Kontaktzeit</b>	<b>75 h</b>
			<b>Eigenanteil</b>	<b>285 h</b>
<b>Zuordnung des Moduls</b>	BA Gender Studies /CGC /Fachbereich Gesellschaftswissenschaften			
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>	Keine			
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Konzepte queerfeministischer Perspektiven: Heteronormativität, Intersektionalität, neomaterialistische Ansätze,</li> <li>• Trans- und internationale Debatten und Entwicklungen (queer-)feministischer Bewegungen und Theorien,</li> <li>• Queer Studies, Trans*Studies,</li> <li>• Dekolonialität, Postcolonial Studies, Critical Whiteness Studies,</li> <li>• Masculinity Studies, Critical Men's Studies,</li> <li>• Sexualität, Körper und ‚New Materialism‘,</li> <li>• Intersektionalität, Diversity Studies,</li> <li>• Affect Studies,</li> <li>• Standpunkttheorien.</li> </ul>				
<b>Lernergebnisse /Kompetenzziele</b>				
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen bezogen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gender Studies im historischen und internationalen Vergleich,</li> <li>• Debatten und Kontroversen,</li> <li>• Einsprüche post- und dekolonialer Ansätze,</li> <li>• Erkenntnis- und Wissenschaftskritik,</li> <li>• das Verhältnis von Wissenschaft, Politik und Pädagogik,</li> <li>• aktuelle theoretische Entwicklungen und Perspektiven,</li> <li>• Wirkungszusammenhänge der Gender Studies.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben in diesen Veranstaltungen die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gendertheorien beurteilen und ins Verhältnis setzen zu können,</li> <li>• eigene Fragestellungen auf der Grundlage eines fortgeschrittenen Genderwissens zu entwickeln, zu begründen, darzulegen und kritisch zu diskutieren,</li> <li>• ethische, politische und/oder pädagogische Implikationen der Theorien herauszuarbeiten,</li> <li>• Verknüpfungen zwischen theoretischem Geschlechterwissen und dessen Anwendungsfeldern herzustellen.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung</b>				
<b>Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung</b>		Keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		Abschluss von Modul 1 und 2		
<b>Lehrangebot</b>				
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch, ggf. Englisch		
<b>Dauer des Moduls</b>		Ein bis zwei Semester		
<b>Angebotsturnus</b>		Jedes Wintersemester		
<b>Semesterbegleitende Nachweise</b>				
<b>Teilnahmenachweis</b>		Regelmäßige, aktive Teilnahme in den gewählten Veranstaltungen		
<b>Studienleistungen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienleistung beispielsweise in Form eines Protokolls im Anschluss an die Veranstaltung, in der keine Modulprüfung absolviert wird.</li> <li>• Studienleistung im Rahmen von Independent Study, dokumentiert durch ein unbenotetes Response Paper/Reflexionspapier im Umfang von je 500–600 Wörtern</li> </ul>		
<b>Modulprüfung</b>				
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (120 h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eine der Veranstaltungen		

Veranstaltungsübersicht									
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/V L	2	3				X		
Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/V L	2	3				X		
Independent Study	IS	1	2				X		
Modulprüfung	-	-	4				X		



<b>Modul 6:</b> (GS-BA-6)	<b>Spezialisierung</b>	<b>Pflicht- modul</b>	<b>13 CP = 390 h</b>	
			<b>Kontaktzeit</b>	<b>75 h</b>
			<b>Eigenanteil</b>	<b>285 h</b>
<b>Zuordnung des Moduls</b>		BA Gender Studies /CGC /Fachbereich Gesellschaftswissenschaften		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		Keine		
<b>Inhalte</b>				
<p>Inhalte können individuell gewählt und kombiniert werden aus den Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter-/Transdisziplinarität. Wissenschaftskritik und Methoden in den Gender Studies,</li> <li>• Gesellschaft, Politik, Recht,</li> <li>• Kultur, Identität, Sexualität,</li> <li>• Aktuelle Debatten und Theorien der Gender Studies,</li> </ul> <p>oder einem aktuellen Gender-Forschungsschwerpunkt aus einem der kooperierenden Fachbereiche.</p>				
<b>Lernergebnisse /Kompetenzziele</b>				
<p>Die Studierenden vertiefen theoretische und methodische Kenntnisse in fünf Kernbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter-/Transdisziplinarität. Wissenschaftskritik und Methoden in den Gender Studies,</li> <li>• Gesellschaft, Politik, Recht,</li> <li>• Kultur, Identität, Sexualität,</li> <li>• Aktuelle Debatten und Theorien der Gender Studies,</li> <li>• Veranstaltungen aus einem Gender-Forschungsschwerpunkt der kooperierenden Fachbereiche.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben damit die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene thematische Schwerpunkte forschungsgeleitet und /oder praxisorientiert zu bearbeiten,</li> <li>• durch eigene Konferenz- oder Veranstaltungsteilnahmen, studienbezogene Gremienarbeit oder die Mitwirkung in einem studienbezogenen Kulturprojekt das im Studiengang erworbene Wissen anzuwenden sowie theoretische und methodische Kenntnisse mit studiengangsbezogener Praxis und (eigener) Positionalität in Beziehung zu setzen und zu reflektieren,</li> <li>• sich auf eine Tätigkeit in der Wissenschaft und/oder der gesellschaftlichen Praxis vorzubereiten.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung</b>				
<b>Teilnahmebedingungen für Modul / Hinweise zur Belegung</b>		Keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		Abschluss von Modul 1 und 2; die Absolvierung eines interdisziplinären Seminars wird empfohlen.		
<b>Lehrangebot</b>				
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch, ggf. Englisch		
<b>Dauer des Moduls</b>		Ein bis zwei Semester		
<b>Angebotsturnus</b>		Jedes Semester		
<b>Semesterbegleitende Nachweise</b>				
<b>Teilnahmenachweis</b>		Regelmäßige, aktive Teilnahme in den gewählten Veranstaltungen		
<b>Studienleistungen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienleistung beispielsweise in Form eines Protokolls im Anschluss an die Veranstaltung, in der keine Modulprüfung absolviert wird.</li> <li>• Studienleistung im Rahmen von Independent Study entweder <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein unbenotete Response Paper/Reflexionspapier im Umfang von 500–600 Wörtern im Anschluss an eine der Veranstaltungen (siehe Abschnitt II.2.1)</li> </ul> </li> <li>oder <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktive Teilnahme an themenspezifischen Veranstaltungen, dokumentiert durch offizielle Bestätigung über Konferenz- oder Veranstaltungsteilnahme zu Berufsperspektiven in/mit Gender Studies oder studienbezogene Gremienarbeit oder Mitwirkung in einem studienbezogenen Kulturprojekt sowie ein Response Paper/Reflexionspapier im Umfang von 500–600 Wörtern (siehe Abschnitt II.2.1)</li> </ul> </li> </ul>		

<b>Modulprüfung</b>									
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (120 h) oder mündliche Prüfung (30 Min) im Anschluss an eine der Veranstaltungen							
<b>Veranstaltungsübersicht</b>									
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehr-/Lernform</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>					
				<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis</b>	S/Ko	2	3						X
<b>Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis</b>	S	2	3						X
<b>Independent Study</b>	IS	1	2						X
<b>Modulprüfung</b>	-	-	5						X

## Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Fachsemester	Titel der Veranstaltung	Art	Dauer (SWS)	Dauer (CP)
1	<b>Modul 1:</b> Pflichtveranstaltung Seminar: „Einführung in die Geschlechterforschung“	S	2	3
	<b>Modul 1:</b> Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü	2	3
	<b>Modul 1:</b> Interdisziplinäres CGColloquium	VL/ICGC	0,5	1
	<b>Modul 1:</b> Modulprüfung	-	-	4
	<b>Summe SWS bzw. CP</b>			11
2	<b>Modul 1:</b> Interdisziplinäres CGColloquium	VL/ICGC	0,5	1
	<b>Modul 2:</b> Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/VL	2	3
	<b>Modul 2:</b> Modulprüfung	-	-	4
	<b>Summe SWS bzw. CP</b>			8
3	<b>Modul 2:</b> Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/VL	2	3
	<b>Modul 2:</b> Interdisziplinäres CGColloquium	V/ICGC	0,5	1
	<b>WPF A:</b> Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/Ko/VL	2	3
	<b>WPF A:</b> Independent Study	IS	1	2
	<b>Summe SWS bzw. CP</b>			9
4	<b>WPF A:</b> Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/Ko /VL	2	3
	<b>WPF A:</b> Modulprüfung	-	-	4
	<b>WPF B:</b> Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/VL	2	3
	<b>Summe SWS bzw. CP</b>			10
5	<b>WPF B:</b> Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	PS/S/Ü/VL	2	3
	<b>WPF B:</b> Independent Study	IS	1	2
	<b>WPF B:</b> Modulprüfung	-	-	4
	<b>Modul 6:</b> Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	S/Ko	2	3
	<b>Summe SWS bzw. CP</b>			12
6	<b>Modul 6:</b> Veranstaltung aus dem Modulangebot im Vorlesungsverzeichnis	S	2	3
	<b>Modul 6:</b> Independent Study	IS	1	2
	<b>Modul 6:</b> Modulprüfung	-	-	5
	<b>Summe SWS bzw. CP</b>			10

## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.